
Rückkehrgespräch

Dieses Dokument dient als Guide für die Vorbereitung von Rückkehrgesprächen. Es soll jedoch während dem Rückkehrgespräch nicht benutzt werden. Das Gespräch ist informell und es werden keine schriftlichen Unterlagen benötigt.

Das informelle Rückkehrgespräch ist nicht zu verwechseln mit dem Bilanzgespräch. Mehr Informationen dazu finden Sie im Memo «Einführung eines Absenzenmanagements».

Wann soll ein Rückkehrgespräch durchgeführt werden?

Wenn Rückkehrgespräche eingeführt werden, müssen diese systematisch nach jeder Abwesenheit abgehalten werden, unabhängig von Dauer und Abwesenheitsgrund (Krankheit, Unfall, Ferien, Zivil- oder Militärdienst u.a.). Ist für denselben Zeitraum bereits ein Bilanzgespräch angekündigt, entfällt das Rückkehrgespräch.

Welche Ziele verfolgt das Rückkehrgespräch?

In erster Linie soll der Mitarbeiter empfangen und über die Entwicklungen während seiner Abwesenheit informiert werden (wichtige Veränderungen, Stellvertretung).

In zweiter Linie soll das Gespräch die Möglichkeit geben, sich am Tag der Rückkehr nach dem Wohlergehen des Mitarbeiters zu erkundigen (besondere Ereignisse während der Abwesenheit, Verfassung, Arbeitsfähigkeit).

In Fällen von Krankheit, Unfall oder Mutterschaft bietet das Rückkehrgespräch auch die Gelegenheit, über mögliche Anpassungen des Arbeitsplatzes zu sprechen, welche die Wiederaufnahme der Arbeit erleichtern könnten.

Wer führt das Rückkehrgespräch?

Der direkte Vorgesetzte führt das Rückkehrgespräch. Die HR sind normalerweise nicht betroffen.

In welcher Form soll das Rückkehrgespräch abgehalten werden?

Das mündliche, ohne Notizen geführte Rückkehrgespräch findet am Tag der Rückkehr statt. Das Gespräch sollte höchstens 10 Minuten dauern. Der direkte Vorgesetzte zeigt dabei Einfühlungsvermögen und Interesse.

Ort des Rückkehrgesprächs?

Das Gespräch wird in einem informellen Rahmen abgehalten, zum Beispiel am Arbeitsplatz selbst oder in der Cafeteria.

Es soll unbedingt vermieden werden...

- die «wirklichen» Gründe der Abwesenheit herausfinden zu wollen
- Schuldgefühle zu vermitteln und Drohungen zu äussern.